

## **Der dringende Umbau zu einer bäuerlichen und ökologischeren Landwirtschaft wird im Rahmen von fünf Veranstaltungen thematisiert:**

### **Klimagerechtigkeit und Landwirtschaft**

Referentin: Paula Gioia

**05.09.2019** | Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr | "Kassablanca", Jena

Die globale Landwirtschaft verursacht laut Weltklimarat IPCC etwa ein Drittel der durch Menschen verursachten Treibhausgase. Während das industrielle Lebensmittelsystem maßgeblicher Verursacher der globalen Erderwärmung ist, leidet die bäuerliche Landwirtschaft extrem unter der Aufheizung des Klimas. Diese bietet jedoch enorme Lösungsansätze, die sich aber ohne eine umfassende Agrarwende nicht entfalten können. Während die notwendigen Schritte in die richtige Richtung noch auf sich warten lassen, macht das veränderte Weltklima bereits heute die Landwirtschaft in weiten Teilen der Welt schwieriger und bedroht die globale Lebensmittelversorgung.

### **Landgrabbing in Ostdeutschland**

Referent: Rainer Künast

**23.09.2019** | Beginn: 18 Uhr | "Mon Ami" Goetheplatz 11, Weimar

Es geht um Entwicklung und Bedeutung der Konzentration von Bodeneigentum im ländlichen Raum und warum Bodenkauf ein so attraktives Investment für vermögende Kreise, die bislang keinerlei Bezug zur Landwirtschaft hatten, darstellt. Dabei wird an einigen anschaulichen Beispielen dargestellt, wie Investoren beim Landkauf geschickt und legal Gesetze umgehen und anschließend gezielt die Eigentumsverhältnisse verschleiern.

### **Naturschutz: "Hecken und Kulturlandschaften in Europa"**

Referent: Michael Grolm

**01.10.2019** | Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr | "Clärchen" - Meienbergstraße 10, Erfurt

Der Vortrag zeigt in vielen Bildern, wie vielfältig bäuerliche Kulturlandschaften in Europa einmal waren und wie Naturschutz in der jetzigen Zeit praktisch, politisch und ökonomisch umsetzbar sein könnte.

### **EU-Agrarsubventionen**

Referentin: Christiana Schuler

**10.10.2019** | Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr | "Clärchen" - Meienbergstraße 10, Erfurt

Das System der Agrarsubventionen scheint auf den ersten Blick sehr kompliziert und unlogisch und erschließt sich sehr viel leichter, wenn man die Entstehungsgeschichte kennt. In diesem Workshop soll es darum gehen, die Entwicklung der Agrarsubventionen zu verstehen und Perspektiven zu diskutieren, wie die Subventionen zu einem Motor des Wandels werden können.

### **Biodiversität und Artensterben**

Referent: Roland Bischof

**17.10.2019** | Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr | "Clärchen" - Meienbergstraße 10, Erfurt

Seit 1970 hat die Artenvielfalt weltweit um ca. 40% abgenommen. Hauptursachen liegen in der Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Lebensraumzerstörung, Flächenversiegelung und Überdüngung. Für den aktuellen drastischen Artenrückgang ist der Mensch durch seine unkontrollierte Zerstörung und Beeinträchtigung natürlicher Lebensräume der Erde direkt oder indirekt verantwortlich. Damit bedroht er auch seine eigenen Lebensgrundlagen. Der Vortrag zielt auf eine Diskussion über den Ernst der Lage und mögliche Handlungsoptionen ab.